C87272

Der Winterhuder

Stadtteilmagazin des Winterhuder Bürgervereins • www.winterhuder-buergerverein.de • Heft 2 • Februar 2015

2 Jahre Sanitätshaus Lückenotto

im Facharztzentrum an der Kampnagelfabrik – feiern Sie mit uns!

Aktionstage am 23. und 24. Februar:
Vorstellung des europaweit neuen OrmoSys Messsystems zur Analyse von Fußfehlstellungen – **kostenlose** Analyse und Vermessung an den Aktionstagen. **Mehr Infos auf Seite 5**

OrmoSys

Große Jubiläums-Aktion vom 23.2. bis 31. März*:
Einlagen ohne Mehrpreis und 50% Rabatt auf Mehrpreise für Sensomotorische Einlagen * gilt nicht für gesetzliche Zuzahlung

▶ Wir fragten: Gehen Sie zur Wahl?

▶ Bei uns fühlen sich die Kinder wohl!

▶ Hier findet man immer einen netten Tischnachbarn!

Flüchtlinge willkommen heißen

Wo hört Barmbek auf, wo fängt Winterhude an?

Im Alltag der Quartiers- Bewohnerinnen und -bewohner ist diese Grenze ohne jede Bedeutung.

Auch für die Flüchtlingsinitiative „Welcome to Hamburg-Barmbek“ spielen Grenzen keine Rolle: zwischen den Mitgliedern nicht und schon gar nicht gegenüber Menschen, die aus anderen Ländern zu uns kommen und hier Schutz vor Krieg und Verfolgung suchen. Die Gruppe ist ein bunter Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern, die Flüchtlinge in unserer Nachbarschaft willkommen heißen und sie bei ihrer Ankunft im Quartier unterstützen wollen.

Angefangen hat alles mit einer Mail von Stephan Peiffer aus dem autofreien Wohnprojekt an der Saarlandstraße. Sie verbreitete sich in Windeseile im gesamten Viertel. Beim ersten Treffen Anfang Oktober erschienen auf Anhieb 85 Interessierte. Kurz zuvor hatte der Senat bekannt gegeben, dass Hamburg bis Ende des Jahres 1.400 zusätzliche Flüchtlinge aufnehmen werde. Mittlerweile hat „Welcome to Barmbek“ einen Verteiler mit knapp 350 Personen, eine eigene Homepage, eine Facebookgruppe und Kontakte in die Behörden und zu verschiedenen Heimleitungen.

In der City Nord wird es jetzt konkret: In der Flüchtlingsunterkunft am Tessenowweg werden zurzeit 140 weitere Plätze eingerichtet. Neue Unterkünfte sind unter anderem auf beiden Seiten der Hamburger Straße geplant. Hier will sich die Flüchtlingsinitiative schon im Vorwege bei der Gestaltung einbringen. Außerdem bereiten sich die Mitglieder darauf vor, Flüchtlinge bei Sprachproblemen zu unterstützen, bei Behördengängen und Arztbesuchen, bei ihrer Orientierung im Quartier sowie bei der Gestaltung ihres Alltags.

Gesucht werden weitere Mitglieder, die sich je nach ihren zeitlichen Möglichkeiten regelmäßig oder punktuell engagieren wollen:

Zeitspender, Sportbegeisterte, Hausaufgabenbetreuer, Sprachkennerinnen, Märchenerzähler, Behördenversteherinnen, HVV-Experten, Spaziergänger, Formularerklärer, Juristinnen, Arztbesuchsbegleiter, Vorleser, Sachspenderinnen, Kulturübersetzerinnen und vieles mehr. Grenzüberschreiter eben!

Julia Rauner für das Koordinationsteam mail@welcome-to-barmbek.de.

Bei dieser Bürgerschaftswahl ist manches anders. Der Winterhuder gibt Ihnen ein paar Hinweise.

Das Wahlrecht

Neu bei dieser Bürgerschaftswahl ist, dass das Wahlrecht erstmals schon ab 16 Jahren gilt. Diesmal wird ausschließlich das Landesparlament gewählt. Die Bezirksversammlungen sind schon im Mai letzten Jahres neu gewählt worden. Für die Bürgerschaftswahl erhalten Sie zwei Stimmzettelhefte. Eines für die Landesliste (gelb) und eines für die Wahlkreise (rosa). Die 121 Abgeordneten werden sowohl über die Landeslisten als auch in den 17 Wahlkreisen gewählt. Diese Hefte werden Ihnen am Wahltag im Wahllokal ausgehändigt oder bei beantragter Briefwahl zugesendet. Musterstimmzettel, mit denen Sie sich zuhause vorbereiten können, sind Ihnen zur Information zugegangen.

Für die Bürgerschaftswahl haben Sie insgesamt 10 Stimmen. 5 Stimmmen können Sie auf dem gelben Stimmzettel und 5 auf dem rosa Stimmzettel abgeben.

Landesliste: Auf der Landesliste haben Sie die Möglichkeit, einzelne Personen durch Kreuze hinter den Namen zu wählen oder die von einer Partei vorgeschlagene Landesliste unverändert zu unterstützen, indem Sie Ihr Kreuz hinter dem Feld „Gesamtliste“ machen. Ihre 5 Stimmen können Sie auch beliebig auf mehrere Kandidaten oder auf verschiedene Parteilisten verteilen. Die Stärke einer Partei in der Bürgerschaft bestimmt sich allein nach den Stimmen, die sie bzw. ihre Kandidaten auf der Landesliste erhalten hat. Dabei werden die Kreuze, die direkt bei der Partei gemacht wurden, und die Stimmen, die die Kandidaten der Partei auf der Landesliste erhalten haben, zusammengezählt.

Wahlkreisliste: In den Wahlkreisen haben Sie ebenfalls 5 Stimmen. Dort gibt es nur Personenstimmen, mit denen Sie Ihre Wahlkreisabgeordneten bestimmen. Diese 5 Stimmen können Sie beliebig verteilen, indem Sie alle 5 Kreuze bei einer Person machen, oder auf die verschiedenen Kandidaten verteilen – auch über Parteigrenzen hinweg.

Im Wahlkreis Eppendorf-Winterhude sind 4 Sitze zu vergeben. Welche Kandidatinnen und Kandidaten diese erhalten, richtet sich nach einem komplizierten Verfahren, welches sowohl die persönlichen Stimmen als auch die Gesamtzahl der Stimmen richtet, die alle Kandidierenden einer Partei zusammen erhalten haben.

Wichtig ist, dass Sie pro Stimmzettel höchstens 5 Kreuze machen, bei mehr ist der Stimmzettel ungültig.

Jenspeter Rosenfeldt

STARKE FRAUEN

Endlich! Die Winterpause für die **Wortlichter** ist vorbei. Ab dem **26. Februar** gibt es neue spannende Geschichten mit Alexandra Kampmeier und Ragnhild A. Mørch. Unter dem Titel **Eine(r) spinnt immer** wird Alexandra Kampmeier aber zunächst mit einen Gasterzähler aus der Schweiz auftreten: Jürg Stürgmaier. Eine Kombination, die es in sich hat: An der Goldbeker Waterkant trifft eine waschechte Westfälin auf einen augenzwinkernden Schweizer Scheinbar-Hinterwäldler.... Im Rahmen des **10. Internationalen Frauenfestivals** feiern Frauen gemeinsam mit tollen Künstlerinnen am **8. März** den Weltfrauentag mit einem berauschenden Fest. **Elif Ergün** ist mit türkischer Musik von Folk bis Pop und Rock dabei. Die musikbegeisterte Exiliranierin **Nahid Samadian** ist Musikerin des Hamgam-Ensembles. Sie erweckt alte, traditionelle, fast vergessene Lieder zum Leben. **Behnaz & Friends** begleiten die Veranstaltung tänzerisch mit den Highlights des Internationalen Frauenfestivals. Mit Bollywood, orientalischen, Südseetänzen und weiteren Überraschungen geben internationale Künstlerinnen Einblicke in ihre verschiedenen Tanzkulturen. Im Anschluss gibt‘s gemeinsam mit dem Publikum ein Fest mit Musik aus aller Welt. Männer sind natürlich ebenfalls herzlich willkommen!

www.goldbekhaus.de

Liebe Winterhuderinnen, liebe Winterhuder,

mit Spannung erwarten wir den Ausgang der Hamburg-Wahl am 15.Februar. Kann die SPD ihre absolute Mehrheit in der Bürgerschaft verteidigen? Wird es eine Koalition geben und dann mit wem? Welche Parteien und welche Kandidatinnen und Kandidaten werden uns in der Bürgerschaft vertreten? Das liegt in der Hand der Wählerinnen und Wähler, also in Ihrer Hand. Lassen Sie sich nicht von dem etwas aufwändigeren Wahlrecht abschrecken (Hinweise dazu auf Seite 2). Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr – auch im Interesse von Winterhude.

Auch bei uns vor Ort stehen Entscheidungen an, die für die Entwicklung von Winterhude wichtig sind. Ende vergangenen Jahres gab es einen nachbarschaftlichen Gedankenaustausch zum Lattenkampplatz auf Einladung des Bezirksamtsleiters Harald Rösler (Bericht Heft 10/2014). Nun geht es darum, ein gutes Konzept zu entwickeln und dafür die notwendigen Gelder zu bekommen. Bei den Baumaßnahmen am Mühlenkamp will der Senat grundsätzlich an der Umgestaltung festhalten (u.a. barrierefreie Bushaltestelle), aber noch einmal auf die Bürger zugehen und nach besseren Lösungen suchen. Es wäre schön, wenn sich ein für alle – Busnutzer, Fahrradfahrer, Fußgänger und Gewerbetreibende - guter Kompromiss finden ließe. Auch am Winterhuder Marktplatz soll umgebaut werden. Das ist nicht nur für den Busverkehr notwendig. An der Bushaltestelle, die nicht barrierefrei ist, kreuzen sich unübersichtlich die Fahrgäste, Fußgänger und Fahrradfahrer. Da braucht es gute Ideen – und wir Bürgerinnen und Bürger vor Ort wollen informiert und beteiligt werden.

Wichtig ist mir, dass unsere Vertreterinnen und Vertreter die jeweiligen Interessen offen, klar und ehrlich, ohne übertriebene Polemik und mit der Bereitschaft zum Kompromiss vertreten. Denn die Herausforderungen, vor denen unsere Stadt steht, können wir nur gemeinsam bewältigen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Jenspeter Rosenfeldt

Vorsitzender
Winterhuder Bürgerverein

Bestattungsinstitut St. Anschar
Adolf Imelmann & Sohn
GmbH & Co. KG
Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht
Tag & Nacht telefonisch für Sie erreichbar: 040 / 270 09 21
Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de

Rue Ciel
Massagen die berühren
Rue Ciel Massagen
Himmelstraße 44
22299 Hamburg
0152-27505995
040-54802430
www.Rueciel.de
Mo–Fr: 10:00–22:00 Uhr
Sa+So: 12:00–19:00 Uhr

Wir fertigen den „Winterhuder":
Satz · Layout · Litho · Druck · Versand
Anzeigenakquisition
Was dürfen wir für Sie tun?
A&C
Druck und Verlag GmbH
Waterloohain 6-8 · 22769 Hamburg
Telefon 040 - 43 25 890 · Fax 040 - 43 25 89 50
E-Mail: kontakt@auc-hamburg.de · www.auc-hamburg.de

Spezial Bereiche
Messung nach BGV A3
Kaffeemaschinen Kundendienst
Biologische Elektroinstallation
ELEKTROTECHNIK WOLFGANG LAY
Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service
Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft

weinlust®
Hamburgs erste Adresse für Geniesser
Mühlenkamp 14 • 22303 Hamburg
Tel. 040.27 886 886 • Fax 040.27 886 887
info@weinlust.de • www.weinlust.de

Der Winterhuder ist für alle da!

Wir senden Ihnen und Ihren Freunden den „Winterhuder“ auch gern per Post zu. Die Kosten für ein Jahr betragen € 15,-. Wir bitten um Überweisung an: a & c Druck und Verlag GmbH, IBAN: DE31 2007 0024 0347 2768 00, BIC: DEUTDEDBHAM, mit Angabe der Versandadresse.

Wir drucken den Winterhuder · Was dürfen wir für Sie tun?
Briefpapier · Flyer · Prospekte · Broschüren u.v.m.
Heute gebracht... net t print Morgen gemacht!!
Die freundliche Druckkompetenz
DRUCK UND PAPIERVERARBEITUNG
Sternstraße 68 · 20357 Hamburg
Tel. 040 - 42 10 69 69 · Fax 040 - 42 10 69 88

Termine, Berichte, Fotos und alles, was sonst noch wichtig ist, finden Sie unter www.winterhuder-buergerverein.de
Sie können uns außerdem auch unter folgenden E-Mail-Adressen erreichen:
redaktion@winterhuder-buergerverein.de
E-Mail an den „Winterhuder“: dunkel@auc-hamburg.de

Werden auch Sie Mitglied im Winterhuder Bürgerverein!

Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.
Fiefstücken 24, 22297 Hamburg

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Winterhuder Bürgerverein.

Jahresbeitrag: 48,– € pro Person und Jahr · jedes weitere Familienmitglied 18,– € pro Jahr
Sonderbeitrag für Institutionen und Vereine 70,– € pro Jahr

Name	Vorname	
Anschrift	PLZ	Ort
Geburtstag	Telefon	Beruf

Datum, Unterschrift

Hiermit ermächtige ich den Winterhuder Bürgerverein, den Jahresbeitrag von meinem Konto einzuziehen

IBAN	BIC

Datum, Unterschrift

Vorstand des Winterhuder Bürgervereins von 1872 r.V.

www.winterhuder-buergerverein.de

1. Vorsitzender
Jenspeter Rosenfeldt
jp.rosenfeldt@winterhuder-buergerverein.de

2. Vorsitzender
Oliver Lay
o.lay@winterhuder-buergerverein.de

1. Schatzmeister
André Dedecke
a.dedecke@winterhuder-buergerverein.de

2. Schatzmeister
Diederich Magnussen ☎ 47 66 60
d.magnussen@winterhuder-buergerverein.de

1. Schriftführerin
Gabriele Ehrhardt ☎ 511 94 62
g.ehrhardt@winterhuder-buergerverein.de

2. Schriftführer
Carsten Gerloff
c.gerloff@winterhuder-buergerverein.de

Beisitzer
Ursula Schütt ☎ 513 32 14
U rsula Fischer ☎ 710 53 88
Karin Riedel-Stümpel ☎ 514 23 29
Ulrich Fischer ☎ 710 53 88
Klaus-Dieter Werner
☎ 0176-50 15 25 29

Impressum

Herausgeber:
Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.
v.i.S.d.P.: Jenspeter Rosenfeldt

Vereins- und Redaktionsanschrift:
Fiefstücken 24 · 22297 Hamburg
redaktion@winterhuder-buergerverein.de

Bankverbindung:
IBAN: DE80200505501207121300
BIC: HASPDEHHXX

Redaktion: Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag

Verlag:
A&C Druck und Verlag GmbH
Gerhard Balazs, Waterloohain 6-8,
22769 Hamburg
Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50
Anzeigen: Anja Dunkel 43 25 89 19
dunkel@auc-hamburg.de

Druck: net(t)print,Sternstr. 68,
20357 Hamburg, Tel. 040/42 10 69 69,
info@nettprint.de

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.08.2014

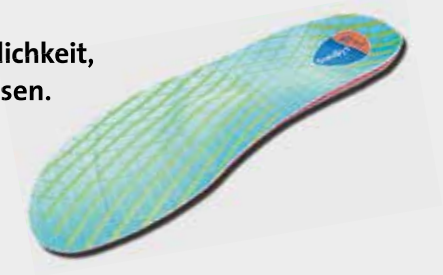
Aktionstage am 23. und 24. Februar:
Vorstellung des europaweit neuen OrmoSys® Messsystems
Kostenlose Analyse und Vermessung an den Aktionstagen
Wichtig: Vereinbaren Sei Ihren kostenlosen Analysetermin!

OrmoSys

Das Sanitätshaus Lückenotto feiert 2. Geburtstag

Mit **Ormosys®** messen wir die Belastungen am Fuß, die Stellung der Beinachsen und des Beckens. Diese Daten verwenden wir zur Ausarbeitung eines Vorschlages zur Versorgung mit individuell gefertigten Einlagen oder wir empfehlen den Gang zum Arzt oder Physiotherapeuten.

An unseren Aktionstagen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich kostenlos und unverbindlich vermessen zu lassen.
Sie erhalten eine Auswertung Ihrer Daten.
Darüber hinaus stehen unsere speziell geschulten Ingenieurinnen und Techniker für Fragen rund um Ihren Bewegungsapparat zur Verfügung.



Geprüfte DIN EN ISO 13485 zertifiziert Qualität

Große Jubiläums-Aktion vom 23.2. bis 31. März*:
Einlagen ohne Mehrpreis und 50% Rabatt auf Mehrpreise für Sensomotorische Einlagen
* gilt nicht für gesetzliche Zuzahlung

Für alle Teilnehmer des Hamburg Marathons 2015:
Wir bieten Ihnen ein ganz besonderes Highlight: Einlagen zur Regeneration der Füße während der trainingsfreien Zeit zum Sonderpreis.

Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Rehatechnik
Sport
Lückenotto GmbH

Jarrestraße 6 · 22303 Hamburg-Winterhude
2. Obergeschoss (gegenüber Haltestelle Jarrestraße/Linie 172, 173)
Telefon 040 35704988 · www.sanitaetshaus-lueckenotto.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 8:00 – 13.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr. durchgehend von 8:00 – 14:00 Uhr

Das Facharztzentrum an der Kampnagelfabrik gratuliert dem Sanitätshaus Lückenotto zum 2-jährigen Jubiläum

Augenheilkunde	Kardiologie	Psychotherapie	Dermatologie	Kinder- und Jugendmedizin	Urologie
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Neurologie	Innere Medizin	Orthopädie und Unfallchirurgie	HANSE HNO Dr med. Armin Mechkat Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde Stimm- und Sprachstörungen Ambulante und stationäre Operationen	

Facharztzentrum AN DER KAMPNAGELFABRIK
Jarrestraße 2 – 6 · 22303 Hamburg · Telefon 040 181215-0
hamburg@arztzentrum.de · www.hamburg.arztzentrum.de

Gehen Sie zur Wahl?

Ute, 71 Jahre, mit Nelson, 10 Jahre:
„Auf jeden Fall! Nicht immer nur meckern, sondern auch mal mit einbringen, um etwas zu verändern. Die Wahl an sich steht ja schon fest."

Idris, 28 Jahre ,mit Carlos, 10 Wochen:
„Grundsätzlich! Welche Partei, weiß ich noch nicht. Wahrscheinlich eine der üblichen. Ich lese vorher das Parteiprogramm."

Klaus, 67, und Renate, 60 Jahre, mit ihrer 3-jährigen Bonny:
„Wir gehen zur Wahl! Das ist demokratische Pflicht! Andere kämpfen, um wählen zu können!"

Jürgen, 49 Jahre alt:
„Ich bin noch nicht so lange in Hamburg. Mir sind die Kandidaten nicht so bekannt. Wird eine Spontanwahl!"

Nicole, 41 - nicht mit auf dem Foto - mit ihrer Hündin Perle, 3 ½ :
„Ich mache immer Briefwahl, um den Tag nicht zu verpassen! War gerade am Briefkasten."

Text/Fotos: AD

Katja, 45 Jahre, mit Titus, 49 Jahre, sowie Fiete, der 1 ½ ist: **„Ich denke schon. Und nachmittags zum Swing im Thalia bei Tanz-Tee „Lindy hop".**
Titus geht nicht: „Nein, ich gehe nicht zur Wahl! Alle Parteien legen ihren Fokus auf Wachstum und mehr Verbrauch. Ich finde, das geht alles in die falsche Richtung. Viele Politiker haben keine Rezepte für die globalisierte Welt!"

Caroline, 37 Jahre, mit Sita, 4 Jahre alt:
Ja immer! Diesmal habe ich sehr lange überlegt. Und habe mir die Wahlprogramme und Flyer geholt und durchgelesen. Jetzt weiß ich es! Zwei Parteien kommen in die Auswahl."

Schicksale und Erinnerungen

2-mal Esther – Zwei starke Frauen aus Hamburg-Nord

„Einfach Esther - eine Eppendorfer Lebensgeschichte“, Montag 09.02.2015, 19:30 Uhr – Kirchengemeinde St. Marien, Am Hasenberge 44

Das Schicksal der gebürtigen Eppendorferin Esther Bauer ist einzigartig! Dies dachte sich auch der Abiturient Richard Haufe-Ahmels aus Groß Borstel - und verfilmte das Leben dieser einmaligen Frau.

Es begann mit einem Interview vor 6 Jahren bei der Einweihung des Marie-Jonas-Platzes, benannt nach der Mutter von Esther Bauer. Die Bürgerschaftsabgeordnete Barbara Nitruch bat den damals 17-jährigen Richard Haufe-Ahmels ob er nicht ein paar Aufnahmen auf Video einfangen könnte. Hieraus entwickelte sich ein Filmprojekt ganz besonderer Art. Der Schüler merkte, dass hier eine ganz wichtige Geschichte zu erzählen ist. Es entstand die Idee, Esther Bauer zu Stationen ihrer Jugend zu begleiten und ihre Erinnerungen und Gedanken einzufangen. Der Film beschäftigt sich mit dem Leben der deutschen Jüdin, die das Grauen von Auschwitz überlebt hat und heute in New York lebt. „Er hat mich überall gefilmt, in Eppendorf und New York und auf der Alster. Es war wunderbar“, erzählt Esther Bauer. Seit vielen Jahren besucht sie regelmäßig ihre Heimatstadt und berichtet in Schulen und anderen Institutionen immer wieder von ihrem bewegten Leben – auch auf Film!

Im Rahmen der Woche des Gedenkens 2015 wird der mit dem Bertini-Preis ausgezeichnete Film gezeigt. Im Anschluss gibt es ein Gespräch mit dem jungen Regisseur Richard Haufe-Ahmels und der Bürgerschaftsabgeordneten Barbara Nitruch.

„Erinnerungen“ - vom Mädchenorchester in Auschwitz zur Rap-Band gegen rechts, Lesung und Konzert mit Esther Bejarano und Microphone Mafia Freitag 13.02.2015, 19:30 Uhr – Museum der Arbeit, Wiesendamm 3

Die Ehrenbürgerschaft ihrer Geburtsstadt Saarlouis, eine Audienz beim Papst - Glückwünsche und Ehrungen in Hamburg und der ganzen Welt. Gerade noch feierten Freunde, Wegbegleiter und Bewunderer den 90. Geburtstag von Esther Bejarano. Kein Grund für sie, sich eine Pause zu gönnen: Zur Woche des Gedenkens 2015 kommt diese einzigartige Frau wieder zu uns ins Museum der Arbeit.

Als Mitglied des Mädchenorchesters von Auschwitz erlebte sie Ungeheuerlichkeiten: musizieren zu müssen vor Menschen, von denen sie wusste, dass sie ermordet werden. Auch ihre Schwester und Eltern wurden von den Nazis umgebracht. Dieses Schicksal hat sie aber nicht gebrochen, es hat sie zur Kämpferin gemacht: Erinnerungen gegen das Vergessen, für eine friedliche Gegenwart und Zukunft. Erfüllt von einer unerschütterlichen Vitalität erzählt sie in ihrem Buch „Erinnerungen“ ihre persönliche Geschichte. Das Museum der Arbeit wird dann an diesem Abend für die Bejaranos und Microphone Mafia zur Bühne. Mit Wort und Gesang, mit mitreißender Musik und Rap für Mitmenschlichkeit und gegen Rassismus.

Barbara Nitruch

Bilderrätsel

Der Winterhuder verlost unter allen Einsendern 1x2 Theaterkarten und zwei weitere Überraschungen.

Wozu gehören diese Zeichen?

Schreiben Sie uns eine Postkarte mit Ihrer Lösung an:

A & C Druck und Verlag GmbH | „Der Winterhuder“
Waterloohain 6–8 | 22769 Hamburg.

Einsendeschluss ist am 28. Februar 2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösung des Bilderrätsels aus der Januar-Ausgabe:

Voca People lautet die richtige Lösung!

Die Gewinner sind W. Wittchen, G. Wiedemann sowie K. Rautenbach.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer !

Geburtstage

März

1 Julia Mohr
6 Ilse Vogt
7 Claus Ehlers
9 Renate Habelmann
12 Stefanie Breme
15 Anne Bärbel Istambouli
16 Gerhard Bütow
18 Willi-Rudolf Lohmann
20 Andre Dedecke
20 Gabriele Ehrhardt
22 Hanne Bezold
30 Rolf Lakenmacher
31 Joachim Paetow
31 Waltraud Russbült

Der WBV wünscht allen viel Glück und Gesundheit!

Stadtpark Vereins Hamburg e.V., Otto-Wels-Straße 3

Ausstellungen und Vorträge im Februar und März

01.02. bis 05.03. Fotoausstellung im Forsthaus: „100jähriges Stadtparkjubiläum“
Dienstag und Donnerstag jeweils 14.00 bis 16.00 Uhr, Sonnabend und Sonntag jeweils 12.00 bis 16.00 Uhr

Vom 07. März bis zum 29. März 2015 stellt der Hamburger Fotograf Ronaldo Fotografien im Sierichschen Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3 im Stadtpark aus. Die Vernissage ist am 06. März und beginnt um 18 Uhr.
Gezeigt werden Fotografien aus seinem zeitlich unbegrenzten Projekt „Flowers Making Sense, die Pflanzenwelt im Licht der Blütezeit“. Ronaldo,1953 in Ditmarschen geboren, lebt in Hamburg-Winterhude und ist freier Fotograf.
„Ich fotografiere sehr gern und viel, habe keine thematischen Schwerpunkte. Der Pflanzenwelt mit der Kamera besonders nahe zu kommen, erlebe ich immer wieder als einen meditativen und sinnlichen Reiz, bei dem die Stunden wie im Fluge vergehen“, so Ronaldo.
Dienstag und Donnerstag jeweils 14.00 bis 16.00 Uhr, Sonnabend und Sonntag jeweils 12.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag, 24.02. Vortrag im Forsthaus: 18.00 Uhr „Das Maritime in der Architektur Fritz Schuhmacher“
Von Dr. Thomas Palaschewski, Fritz Schumacher Gesellschaft
Wenn man sich mit dem Lebenslauf des früheren Hamburger Oberbaudirektors Fritz Schumacher beschäftigt, stellt man fest, dass ihn vor allem in seiner Jugend das Wasser in allen seinen Variationen geprägt hat. Sieht man sich vor dem Hintergrund der Darstellung seiner Biographie die von ihm geschaffenen Denkmäler, Seefahrtsbauten, Behörden, Kulturgebäude, den Stadtpark und die Brücken der Alster-Kanalisierung an, so erkennt man Nutzen und Symbolgehalt von Flüssen, Seen und Ozeanen. Fritz Schumacher war Norddeutscher, kannte das Wasser und wusste, wie man das Maritime in der Architektur ausdrücken konnte.

Montag, 23.03. Vortrag im Forsthaus: 18.00 Uhr „Wilhelm Burmeister“ Gastromom und Betreiber der Stadthalle im Hamburger Stadtpark.
Von Reinhard Otto, Diplom-Geograph, Geschichtswerkstatt Hamburg-Barmbek, Stadtpark Verein Hamburg e.V.

Montag, 02.03. Erzählcafé im Forsthaus: 15.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 01.03. Historische Stadtpark – Rundgänge: (ohne Anmeldung) 15 Uhr, Treffpunkt: Eingang zum Café Sommerterassen und Südring 44, direkt am Goldbekkanal und **Mittwoch, 18.03. Dauer:** ca. 1,5 bis 2 Stunden, 15 Uhr, Aufwandsentschädigung à Person 8,00 Euro – Vereinsmitglieder à Person 4,00 Euro
Sie möchten den Stadtpark und seine Geschichte besser kennenlernen ? Wir starten in die Saison 2015! Im März, wenn vielleicht schon ein Hauch von Frühling durch den Park weht, finden unsere ersten historischen Stadtpark-Führungen statt.
Verkehrsanbindung: Busse: M20, M179, U-Bahn: U3 Borgweg

Seit 2011 mehr Bäume gepflanzt als gefällt

Mehr Bäume in Winterhude und Eppendorf

In Winterhude und Eppendorf wächst die Zahl der Bäume. Hier sind seit 2011 mehr Bäume gepflanzt als gefällt worden - über 200. Das brachte eine Anfrage des Bürgerschaftsabgeordneten Andreas Wankum zu Tage. Danach sind hier in dem Zeitraum von 2011 bis 2014 insgesamt 488 Bäume gefällt und 696 neu gepflanzt worden. Auch im ganzen Bezirk Hamburg-Nord gibt es mehr Bäume als vorher. Seit 2011 wurden zwar 1.631 Bäume gefällt, aber auch 1.941 Bäume neu gepflanzt. So sollte es weitergehen. Darum hat auch der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude einstimmig beschlossen, dass die Doppelreihe alter Eichen auf der Mittelinsel am Borgweg erhalten bleiben soll, wenn dort die Umsteigesituation zwischen Bus und Bahn und die Wegeführung für Fußgänger und Radfahrer verbessert wird. Bäume tragen sehr viel dazu bei, dass unsere Stadt, dass Winterhude so l(i)ebenswert ist.

Jenspeter Rosenfeldt

Stadtpark Verein:

21.000 Euro für Sanierung des Sierichschen Forsthauses

Der Stadtpark Verein Hamburg e.V. freut sich über die Ankündigung einer finanziellen Unterstützung durch die Bürgerschaft. Das 130 Jahre alte denkmalgeschützte Sierichsche Forsthaus, Sitz des Stadtpark Vereins, Informationszentrum und Mittelpunkt für die ehrenamtlichen Betreuer des Stadtparks, muss dringend saniert werden. Vor allem die Grundmauern müssen trockengelegt und die Fassade in Ordnung gebracht werden. Heidi Gemar-Schneider (Vorsitzende des Stadtpark Vereins): „Für die Sanierung des Sierichschen Forsthauses im Stadtpark hat die Bürgerschaft uns auf Initiative des Winterhuder Bürgerschaftsabgeordneten Jenspeter Rosenfeldt (SPD) in den Haushaltsberatungen im Dezember 2014 insgesamt 21.200 Euro zur Verfügung gestellt. Nun können wir mit den konkreten Planungen für die Sanierung beginnen. Das ist eine schöne Anerkennung für das große Engagement für alle, die sich aktiv für unseren Stadtpark einsetzen."

Heidi Gemar-Schneider
Stadtpark Verein Hamburg e.V.
Vereinsvorsitzende

Sierichsches Forsthaus

Berufsfachschule für Ergotherapie
staatlich anerkannt
3-jährige Ausbildung
zum/zur
Ergotherapeuten (m/w)
Weitere Informationen unter
www.grone.de/hh-geso
Grone Bildungszentrum für
Gesundheits- und Sozialberufe
Tel.: 040 / 63 90 53 14
Überseering 5-7 * 22297 Hamburg

BORKEL DEDECKE SALZMANN & KOLLEGEN
STEUERN KÖNNEN SPASS MACHEN!
Jarrestraße 44 b
22303 Hamburg
T +49 40 27 83 97 - 0
F +49 40 27 83 97 - 97
Ihre Steuerberater
Andreas Borkel
Diplom-Kaufmann
André Dedecke
Diplom-Kaufmann
Immo Salzmann
Diplom-Kaufmann
Oliver Petermann
Master of Science
Heinz-Werner Heese
Diplom-Kaufmann
info@stbkanzlei.hamburg
www.stbkanzlei.hamburg

Bei uns fühlen sich Kinder wohl

Das Theater Zeppelin und das HoheLuftschiff

Das **Theater Zeppelin** wurde 1979 von der Schauspielerin und Regisseurin Stephanie Grau gegründet. Seitdem belebt das freie Kindertheater die Kulturszene in und um Hamburg. Die **Theaterschule Zeppelin** für Kinder und Jugendliche wurde 1991 am idyllischen Kaiser-Friedrich-Ufer im Herzen von Eimsbüttel gegründet. Dort wird täglich in verschiedenen Gruppen gespielt, getobt, geübt, nachgedacht und vor allem: ein Theaterstück von der Idee bis zur Aufführung auf dem **HoheLuftschiff** gemeinsam entwickelt. Das HoheLuftschiff, eine ehemalige Getreideschute, ist die erste schwimmende Bühnen auf der die Kinder das Sagen haben. Die Bühne im Schiffsbauch der Schute wird als Aufführungsort für die Eigenproduktionen der Theaterschule Zeppelin, externer professioneller TheatermacherInnen und als Spielstätte für öffentliche Auftritte der Schulen genutzt . SchauspielerInnen, KulturarbeiterInnen, MusikerInnen oder RegisseurInnen haben hier die Möglichkeit

ihre Liebe, Träume, Ideen, Visionen, ihre Politik, Philosophie und Poesie dem Publikum zu präsentieren. Das Publikum speist sich aus Kindern aller Altersstufen, Schulklassen und Kindergärten sowie den Eltern und den dazugehörigen Familien. Seit 2014 finden auch zwei Kurse für Theaterbegeisterte ab 30 Jahren und ab 60 Jahren statt. In den Hamburger Schulferien werden künstlerische Workshops angeboten. **Informationen unter www.theaterzeppelin.de.**

Der Winterhuder verlost für einen Kindergarten Winterhudes maximal 50 Karten für den 25.01.2015 um 10.00 Uhr. Und außerdem 5x2 Karten für die laufende Saison. Bitte senden Sie eine Postkarte mit Ihrer Telefonnummer bis zum 23.02.2015 mit dem Stichwort „Kinder Winterhudes“ an a&c Druck und Verlag GmbH, Waterloohain 6-8 in 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

RUDOLF-BALLIN-STIFTUNG e.V.
Gemeinsam unterwegs ins Leben

„Kleine Füße machen große Schritte“

De Lütten Winterhuder

Mitten in Winterhude, angrenzend an die Gertigstraße, in der kleinen Stichstraße Knickweg, liegt die **Kita De lütten Winterhuder.**
Hier, in Ihrer direkten Nähe, finden Sie für Ihr Kind ein qualifiziertes, liebevolles und umfassendes Betreuungs- und Bildungsangebot in anregungsreich gestalteten Räumen.
Wir bieten:

- aufmerksame und individuelle Eingewöhnung
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern
- Lernwerkstatt und Kinderbibliothek
- Bildungsdokumentation

Unsere Kita verfügt außerdem über einen eigenen Außenspielbereich!
Das Essen bei uns ist abwechslungsreich, gesund und lecker.
Es wird in der hauseigenen Küche täglich frisch zubereitet.

**Nehmen Sie doch einfach Kontakt zu uns auf!
In einem persönlichen Gespräch beantworten
wir gerne Ihre Fragen.**

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.- Do. 6:00 Uhr bis 18:00, Fr. 6:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Knickweg13, 22303 Hamburg, Telefon 040 69 212 390
deluettenwinterhuder@rudolf-ballin-stiftung.de

Bei uns fühlen sich Kinder wohl

Das mobile Hamburger Kindertheater BühneBumm verlost zwei Karten für ihren Klassiker „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Wolf Erlbruch im Monsun Theater Altona am 22. März 2015 um 14.30 Uhr. Bitte schreiben Sie eine Postkarte mit dem Stichwort: BühneBumm an a&c Druck und Verlag GmbH, Waterloohain 6-8, 22769 Hamburg. Einsendeschluss ist der 18.02.2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

BuehneBumm

Informationen über uns und unser Theater finden Sie unter www.buehnebumm.de. Sie können uns auch jederzeit für Ihre Veranstaltung, Fest, Kita oder Grundschule buchen.
Wir kommen zu Ihnen!

Sie beraten, tapen und akupunktieren täglich, die Hebammen der Praxisklinik Winterhude.

Seit Januar diesen Jahres mit Unterstützung von Hebamme Tessa Wockenfuß. In dieser Praxis ist es normal, im Wechsel zur Vorsorge zur Hebamme zu gehen.Wer sich rundum gut betreut wissen möchte, geht in die Praxis am Mühlenkamp, wo auch die zahlreichen Kurse zur Geburtsvorbereitung und Säuglingspflege stattfinden. Auch erfahrene Mütter kommen im Refresher-Geburtsvorbereitungskurs auf ihre Kosten. Wer körperlich aktiv sein möchte, meldet sich zum Pilates, Yoga oder einem der Aqua-Fit-Kurse an. Tanja Linder, Astrid Dahmen, Katja Kotusch, Claudia Fuckner, Maren Fuchslocher und Tessa Wockenfuß bieten auch die Nachsorge an, wenn das Baby geboren ist. Die Kapazitäten sind allerdings wegen der hohen Nachfra-ge begrenzt. Zum großen Krabbeln, Massieren und Rückbilden finden sich die frischgebackenen Mütter gerne wieder ein. In entspannter Atmosphäre kann man sich zum Stillen und Schlafen den einen oder anderen guten Tipp abholen. Für die Sportbegeisterten werden nach der Rückbildung Aqua-Trai-ningskurse oder Yoga angeboten.

Und eine Neuigkeit gibt es auch noch:
Ab Herbst werden auch Kurse für werdende Großeltern angeboten!
mehr unter: www.hebamme-in-hamburg.de

Bei uns fühlen sich Kinder wohl

Interessantes über Winterhude:
In Winterhude leben ca 51.000 Menschen in ca 34.000 Haushalten auf einer Fläche von 7,6 km², pro km² ca 7.000 Einwohner.

Der Durchschnittshaushalt hat 1,5 Bewohner.

Einpersonenhaushalte:	ca. 23.000
Haushalte mit Kindern:	ca. 4.000
Alleinerziehende mit Kindern:	ca. 1.100

Bevölkerungsbewegung

Geburten:	576
Sterbefälle:	339

Wohnen

Wohngebäude:	ca. 3499
Wohnungen:	ca. 32.158
Durchschnittliche Wohnungsgröße:	67,8 m²

Infrastruktur und Verkehr

Kindergärten:	44
Grundschulen:	5
Niedergelassene Ärzte:	215
Zahnärzte:	68
Apotheken:	14
Private PKW:	16.846

Quelle: Statistikamt Nord-Nord regional, Hamburger Stadtteil-Profile 2013 **Text: MM**

Wenn die Jungen mit den Alten

Ein Musikprojekt mit Senioren der Ev.-Ref. Stiftung Altenhof im Winterhuder Weg und Kindern der integrativen Kita Brummkreisel von Kinderwelt Hamburg e.V.

Begegnung der Generationen: Louisa (5 Jahre) und Frau Holst-Hundt (87 Jahre)

Jeden Freitagmorgen macht sich eine Gruppe Kinder aus der Kita Brummkreisel auf den Weg in den Altenhof der Ev.-Ref. Stiftung am Winterhuder Weg um gemeinsam zu musizieren. Zur gleichen Zeit bereiten sich dort die Bewohner und Bewohnerinnen mit Rollatoren, im Rollstuhl oder zu Fuß auf die gemeinsame Stunde mit den Kindern vor. Zwei Generationen freuen sich auf das gemeinsame Miteinander unter der Leitung der Musikgeragogin Kirsten Hanssen vom Musikgarten Uhlenhorst um zu singen, zu tanzen und zu musizieren. Fröhliche Gesichter bei den jungen und bei den alten Teilnehmern und kräftiges Mitsingen und Mitmachen zeigen die Selbstverständlichkeit, mit der dies geschieht. Ob Volkslieder, die die Senioren noch alle auswendig können, oder neue Kinderlieder, beim gemeinsamen Musizieren mit Instrumenten lernt hier jeder von jedem. Auch wenn die Senioren oft nicht mehr so gut zu Fuß sind, ein gemeinsames Tänzchen ist trotzdem möglich. Die Kinder werden aufgefordert, sich einen Partner oder eine Partnerin zu suchen, man stellt sich gegenüber und schon geht`s los. Besonders die alten Schlager wie der Babysitter-Boogie oder „Der Theodor im Fußballtor“ kommen auch bei den Kindern gut an. „Hier lernen wir die Kinder mal von einer ganz anderen Seite kennen“, sagen die Erzieherinnen, die die Kinder begleiten. „Unsere Senioren blühen auf. Ich sehe fast nur strahlende Gesichter“, meint auch die Heimleiterin Frau Winkler. „Wir freuen uns schon die ganze Woche auf den Freitag. Es ist eine so schöne Abwechslung“, finden auch die Senioren. Auch für Kirsten Hanssen ist es jedes Mal wunderbar zu sehen, wie unvoreingenommen die verschiedenen Generationen miteinander umgehen und wie viel Spaß alle miteinander haben und sie hofft, dass dieses nachbarschaftliche Projekt noch lange weitergeführt werden kann.

Ferdinand (5 Jahre) und Herr Hacker (93 Jahre)

Kontakt: Kirsten Hanssen: info@lieder-bewegen.de

Musikgarten auf der Uhlenhorst - Kirsten Hanssen - Schenkendorfstr. 33 - 22085 Hamburg - Tel.: 040-2278616 - www.musikgarten-hh.de

Bei uns fühlen sich Kinder wohl

Die perfekte Wohnung für werdende Eltern und Eltern mit Kleinkindern!

Als meine Frau und ich unser erstes Kind erwarteten, hatten wir nur eine vage Vorstellung davon, was eine familiengerechte Wohnung ausmacht. Nach nunmehr drei Jahren „Eltern sein“ würden wir die Attribute einer perfekten familiengerechten Wohnung wie folgt beschreiben: Der Kinderwagen sollte idealerweise vor der Wohnungstür geparkt werden können ohne den Bewegungsradius der Mitbewohner einzuschränken oder alternativ im Eingangsbereich des Hauses. Der Abstellbereich sollte trocken und leicht zugänglicher sein. Der Keller oder der Fahrradraum sind oftmals keine wirklich guten Alternativen. Auch ist eine Wohnung höher gelegen als im ersten Stockwerk eines Hauses ohne Fahrstuhl nicht empfehlenswert. Es ist schon eine Herausforderung, die Kleinen auf dem Arm im Manduca oder im Wickeltuch in den vierten Stock zu tragen - zusätzlich den Einkauf, das Spielzeug oder den Maxi Cosi zu schultern, wird spätestens im zweiten Stock zur olympischen Disziplin, die Sie nicht nur einmal täglich absolvieren werden. Bedenken Sie bitte: Ein dreijähriges Kind kann bis zu 15 Kilo auf die Waage bringen und wird nicht jeden Treppengang allein meistern wollen! In der Wohnung benötigen Sie Stauraum! Je mehr, desto besser! Windeln werden meist in Großpackungen gekauft – Eimer und Schaufel, Regen- oder Schneeanzüge, das Dreirad, das Laufrad... Achten Sie unbedingt auf die Hellhörigkeit in Ihrem Haus! Nicht jedes Kind „schläft durch“ und die „Mittagszeit“ ist kein von Kindern akzeptiertes Argument zum „leise sein“. Sobald die Kleinen mit fester Nahrung herumexperimentieren, werden Sie sehr viel waschen. Um Ihre Wohnung nicht in ein Feuchtbiotop zu verwandeln und dem Schimmelpilz nicht ideale Wachstumsbedingungen schaffen zu wollen, wäre auch ein Trockenraum oder eine Abstellmöglichkeit für einen Trockner großartig! Der Supermarkt, die Drogerie und der Spielplatz sollten bequem fußläufig zu erreichen sein! In Winterhude bestechen durch Altbauten, Gelb- und Rotklinkerbauten, die nur bedingt für Familien geeignet sind, am ehesten die familienfreundlichen Neubauten. Hier liegen die Mieten i.d Regel zwischen 14 – 18 €/m² zzgl. Nebenkosten in Höhe von ca. € 2,50/m². Die Anlage Osterbekstraße 92 a- k ist ein gutes Beispiel für familiengerechtes Wohnen und entspricht allen o.g. Kriterien.

Apropos Spielplatz: Winterhude bietet eine Vielzahl von tollen Spielplätzen. Meine Empfehlungen für Sie: der Goldbekspielplatz! Unterteilt in zwei Areale für die kleinen und die großen Entdecker. Sicher umzäunt, eine Vielzahl von sicheren Spielgeräten, schattige und sonnige Bereiche. Das angrenzende Marktkaffee bietet von Eis über Espresso alles, was das Herz begehrt. Auch den Spielplatz im Stadtpark, der durch das Angebot einer Reihe unterschiedlicher Spielgeräte, wie das bunte Rutsch- und Klettergerüst oder das Spielschiff, das im Sand zu versinken scheint, überzeugt, besuchen wir gerne. Im Sommer lädt das frisch renovierte Planschbecken zum Badevergnügen ein. Der 3.500 m² große Spielplatz im Johannes-Prassek-Park mit einem separaten Bereich für Kleinkinder, der von einem Zaun umgrenzt wird und so für ausreichend Sicherheit sorgt, ist auch empfehlenswert, da dieser in einer weitläufige autofreie Parkanlage eingebettet ist und man im Winter auf dem kleinen Hügel sogar Rodeln kann, wenn es schneit.

Herzlichst Ihr Martin Ullrich
MARTIN ULLRICH IMMOBILIEN; Grillparzerstr. 47, www.martinullrich.eu

Gratis
Immobiliensprechstunde
für Eigentümer!
Alle Immobilienthemen!
Jeden Mittwoch 16-17.00 Uhr
nach telefonischer Anmeldung
Grillparzerstr. 47
MARTIN ULLRICH
IMMOBILIEN
www.martinullrich.eu
Tel. 27 14 14 80

yoga mit friederike

Komme in Kontakt mit dir selbst, kräftige deinen Körper und fokussiere deinen Geist. Tu dir was Gutes.

- Hatha Yoga
- Schwangerenyoga
- Rückbildungsyoga
- Mama Baby Yoga
- Kinderyoga
- Schwangerenmassage
- Babymassage
- Thai Yoga Massage

Infos und Anmeldung Friederike Festge, Yogalehrerin, Körpertherapeutin und Mutter eines 4-jährigen Sohnes • yoga@festge.de • 0152.55601220

Hamburger Zentrum für Disability Studies

Nichts über uns ohne uns!

Dr. Esther Bollag aus Winterhude leitet das Hamburger Zentrum für Disability Studies. Dort forschen sie und ihre Mitarbeiter über die Lebensbedingungen Behinderter. Voraussetzung ist die Selbstbetroffenheit der Wissenschaftler.

„Be- und Enthinderung beginnt in den Köpfen der Menschen", sagt Esther Bollag. Die promovierte Theologin aus Winterhude leitet seit April 2014 das Zentrum für Disability Studies in Hamburg. An der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie forscht Esther Bollag mit vier Mitarbeitern über die Lebensbedingungen von Behinderten. „Die Selbstbetroffenheit ist ganz wichtig", betont die Wissenschaftlerin, die 1952 mit einer feinmotorischen Störung der Hände in Zürich zur Welt kam. Seit einem Bandscheibenvorfall benutzt sie einen Rollstuhl. „Ich kann schnell denken und sprechen, alles andere geht langsam", sagt die Wissenschaftlerin und lacht. „Eine Forschung über uns gibt es schon lange. Wir müssen die Definitionen von anderen hinterfragen und aus der Objektrolle in die Subjektrolle kommen. Nichts über uns ohne uns!" Disabilty Studies sind ein interdisziplinärer, politisch verstandener Wissenschaftsansatz, der in den 1980er Jahren aus dem Kampf der internationalen Behindertenbewegungen entstanden ist. Ähnlich wie die Gender Studies gehen die Disability Studies davon aus, dass Behinderung kein natürlicher, unabänderlicher Zustand ist. „Das deutsche System wird von dem medizinischen Denkmuster beherrscht, dass ein Mensch ein Problem hat und Hilfsmittel braucht", erklärt Bollag. „In dem sozialen Modell ist aber nicht der Mensch behindert, sondern er wird von der Umwelt behindert." Das erfährt sie selbst immer wieder. Zum Beispiel in dem schneereichen Hamburger Winter vor vier Jahren. Die Stadtreinigung räumt die Schneemassen vor der Wohnung in der Bebelallee nur unzureichend, sodass Esther Bollag das Haus nicht verlassen konnte. „Ich musste meinen Chef anrufen und sagen, dass ich von Zuhause arbeiten muss. Da frage ich mich: Wer ist behindert – ich oder die Stadt Hamburg?" Mit der Barrierefreiheit rund um ihre Wohnung in der Bebelallee ist die Wissenschaftlerin weitgehend zufrieden: „Die Einkaufsmöglichkeiten sind nicht schlecht, der Markt ist in der Nähe und das Winterhuder Forum ist barrierefrei. Viele Geschäfte haben allerdings Stufen. Auch die Verkehrsanbindung ist gut, der U-Bahnhof Lattenkamp hat einen Aufzug. Allerdings ist der auch schon monatelang ausgefallen."

Esther Bollag erkennt viel guten Willen, aber auch viel Unwissenheit bei ihren Mitmenschen. Inklusion erfordere neben Zeit, Organisation, Fantasie und Know-how vor allem aber Geld. „Wenn man die finanziellen Mittel von Anfang an richtig einsetzten würde, könnte man klotzen statt kleckern", ist sich die Wissenschaftlerin sicher, die im vergangenen Jahr um die Finanzierung des Zedis zittern musste. Die Universität Hamburg hatte sich als Träger zurückgezogen, bis 2017 ist die Zukunft des Zedis durch die Evangelische Hochschule gesichert. Das Zentrum wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Wissenschaftsbehörde finanziert.

„Wir können auf die überalterte Gesellschaft hoffen! Altersbehinderungen sind nicht anders, die Menschen werden sich barrierefreie Sozialräume wünschen."

Informationen über das Zedis und eine Übersicht der Lehrveranstaltungen gibt es im Internet unter www.zedis-ev-hochschule-hh.de

Dr. Esther Bollag

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI
Brot aus Korn von regionalen Biohöfen
Mühlenkamp 37 · Alsterdorfer Str. 17
Hudtwalckerstr. 35
effenberger-vollkornbaeckerei.de

TANZPARTERRE
Tanz und Bewegung in Ihrer Nähe
Wellness Kurse im Frühjahr.
Der Einstieg ist jederzeit möglich.
• Hatha Yoga
• Yin Yoga
• Pilates
• Ballett für Erwachsene
• Seniorenballett
Info und Anmeldung in der Tanzparterre
Himmelstr. 10 – 6
Tel.: 47 58 65
www.tanzparterre.de
Wir freuen uns auf Sie!

Kreuzfahrten
Touristik
Flugtickets
Bahntickets
Fährtickets
UHLEN HORSTER
REISEDIENST
Hartwicusstraße 6 · 22087 Hamburg
Telefon 22 94 49 98 · info@u-rd.de · www.u-rd.de

Ausbau Pavillondorf Tessenowweg

Ein Zuhause auf Zeit für 140 weitere Flüchtlinge und Wohnungslose

Im Februar 2015 geht die Erweiterung des f & w Pavillondorfes Tessenowweg in der City Nord in Betrieb. Auf zwei Parkflächen vor der Unterkunft entstehen fünf Wohncontainermodule mit bis zu 140 zusätzlichen Plätzen.

Aktuell leben nach Angabe der Innenbehörde rund 21.000 Flüchtlinge aus verschiedensten Herkunftsländern in Hamburg – Tendenz steigend. Bis zum Ende ihres Asylverfahrens ist fördern und wohnen (f & w) im Auftrag der Stadt für ihre Unterbringung zuständig. Um Flüchtlingen und wohnungslosen Hamburgern ein Zuhause zu geben, bis sie wieder auf eigenen Füßen stehen, werden in allen Bezirken neue Wohnunterkünfte errichtet oder bestehende Standorte ausgebaut. So auch am Tessenowweg in der City Nord. In den Holzhäusern des Pavillondorfs und später ergänzten Notcontainern leben bisher 288 alleinstehende Flüchtlinge u. a. aus Afghanistan, Iran, Syrien oder Ghana sowie deutsche Wohnungslose. Bei den Wohnungslosen handelt es sich um Hamburger, die aus verschiedenen Gründen ihre eigenen vier Wände verloren und Schwierigkeiten haben, auf dem freien Wohnungsmarkt eine neue Bleibe zu finden.

Lange war das Pavillondorf auch ein Zuhause für Zuwandererfamilien. Wegen der unterschiedlichen Lebenswelten von Familien und Alleinstehenden sowie zur Bündelung entsprechender Beratungs- und Hilfsangebote werden sie am Tessenowweg langfristig nicht mehr untergebracht. Dies gilt auch für die Standorterweiterung.

Mehr als nur ein Dach über dem Kopf

Die modular errichteten Wohncontainer verfügen über Gemeinschaftsküchen und -bäder. Je zwei Personen teilen sich eines der 70 grundmöblierten Zimmer. Die neuen Bewohner erhalten ein Startpaket mit Bettwäsche, Geschirr und Besteck. Soziale Betreuung und Beratung können sie im Pavillondorf wahrnehmen: Das Unterkunfts- und Sozialmanagement von f & w steht ihnen werktags zu den üblichen Bürozeiten zur Seite – ebenso wie der Technische Dienst, der kleine Reparaturen durchführt und sich um die Sauberkeit auf dem Gelände kümmert. Die Hamburger Tafel verteilt wöchentlich Lebensmittelspenden an die Bewohner. Einmal im Monat wird mit diesen Spenden ein gemeinsames Frühstück organisiert. Ein breiteres Bildungs- und Freizeitangebot durch Ehrenamtliche ist in Planung.

Ansprechpartner für Nachbarn

Die Verwaltung und die Sozialarbeiter von f & w stehen Nachbarn der Wohnunterkunft jederzeit bei Fragen oder Problemen zur Verfügung (040 632 61 30). Wer sich freiwillig engagieren möchte, kann sich vor Ort informieren oder die f & w Freiwilligenkoordinatoren (freiwilligenkoordination@foerdernundwohnen.de) ansprechen.

fördern wohnen
Zukunft menschlich gestalten
alle mitnehmen – keinen vergessen

Berufsfachschule für Physiotherapie
staatlich anerkannt
3-jährige Ausbildung
zum/zur
Physiotherapeuten (m/w)
Weitere Informationen unter
www.grone.de/hh-geso
Grone Bildungszentrum für
Gesundheits- und Sozialberufe
Tel.: 040 / 63 90 53 14
Überseering 5-7 * 22297 Hamburg

BESTATTER
EHLERS
ST. ANSCHAR-BESTATTUNGEN
Hamburg-Winterhude | Alsterdorfer Straße 79
Tag- und Nachtruf 040-51 51 20
www.ehlers-bestattungen.de

Der Alster-Ruderverein Hanseat von 1925 e.V.

Ein Verein mit Zukunft

Der Alsterruderverein Hanseat am Osterbekkanal ist stark verwurzelt im Stadtteil Winterhude (Jarrestadt). Seine Mitglieder sind aktive Ruderern und Ruderinnen im Alter von 10 bis über 80 Jahre. Mit einer der größten Kindergruppen im Hamburger Rudersport wird Breiten- und Leistungssport gefördert. Im Jahr 2014 erreichten die Juniorinnen und Junioren 6 deutsche sowie einen Weltmeistertitel. Um sein Angebot erhalten zu können, arbeitet der ARV an einem Zukunftskonzept. Auch in den kommenden Jahrzehnten soll der ARV für Menschen allen Alters und Glaubens, für Menschen mit und ohne Handicap, unterschiedlicher Herkunft und Bildung ein Ort sein, in dem Sport ausgeübt wird und gleichzeitig soziale und integrative Aufgaben im Fokus stehen. Ab kommender Rudersaison wird unter dem Stichwort Inklusion in Zusammenarbeit mit dem Blindensportverband Rudern für blinde und sehbehinderte Menschen angeboten. Nach erfolgter Ausbildung werden Menschen mit diesem Handicap gemeinsam mit Sehenden in einem Boot rudern und im Vereinsleben integriert (inkludiert). Bereits seit 1975 kooperiert der ARV Hanseat mit der Blinden- und Sehbehindertenschule am Borgweg im Rahmen des Schulsports.

Sehbehinderte können die Boote und Anlagen des Vereins nutzen und sind zugleich im Rahmen der Breitensportangebote willkommen. Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Mitgliedern des ARV Hanseat, die andere Formen von körperlichen Einschränkungen aufweisen und gleichwohl stets in unseren Booten willkommen sind („Inklusion in den Sport", d.h. in heterogenen Gruppen bewusst und unbewusst inkludiert). Der Verein will mit der Verstetigung und Ausweitung des inklusiven Sportangebots dazu beitragen, dass die unterschiedlichen Gruppen mit- und voneinander lernen sowie gegenseitiges Verständnis fördern. Dabei wird die Integration von Menschen mit körperlichen Einschränkungen im regulären Vereinsleben angestrebt. Für die Verbesserung der Wege auf dem Vereinsgelände, der Bootshalle sowie dem Vereinsgebäude muss Platz geschaffen werden. Geplant ist die Entkernung der Bootshalle mit Verlagerung des Sanitärbereichs in neu zu schaffende Räume. Gleichzeitig sollen die Gebäude energetisch saniert und das Vereinshaus funktionaler gestaltet werden. Nach bisheriger Planung wird Anfang 2016 mit den Umbaumaßnahmen begonnen. 2017 soll ein attraktives und auf den Sport mit Sehbehinderten ausgerichtetes Vereinsgebäude den Betrieb aufnehmen. Durch Fördergelder der Stadt, des Hamburger Sportbunds sowie Spenden konnten bereits 600.000€ der benötigten über 700.000€ gesichert werden. Das fehlende Geld hofft der Ruderverein durch weitere Spenden akquirieren zu können.

Spendenkonto:
Sparkasse Harburg-Buxtehude,
IBAN: DE122 07500 00 0090 476623,
Stichwort „Bauvorhaben"

Verantwortlich für Text & Bild dieses Artikels: ARV Hanse

Dicke Bücher – Ein literarischer Salon

Auf der Suche nach der verlorenen Zeit

Der Zauberberg, Der Mann ohne Eigenschaften, Auf der Suche nach der verlorenen Zeit... Wer hätte sie nicht alle gerne gelesen, die großen Werke der Weltliteratur, allein: zu viele Seiten - zu wenig Zeit. Dick und schwer schlummern die wunderbaren Wälzer im Regal. Wie gut, dass die Literatur-Performer Dr. Lutz Flörke und Vera Rosenbusch sich die Mühe machen und für Sie wälzen!

Nach dem erfolgreichen Besteigen des Zauberbergs und einem Ausflug nach Kakanien reisen die beiden diesmal mit Ihnen ins Paris um 1900 und suchen die verlorene Zeit. Der Erzähler von Prousts 5000-seitigem Riesen-Roman findet uralte Träume und Liebesgeschichten, Abschiede und Wieder-Begegnungen, vor allem jedoch all die kleinen Impressionen, die Farben, die Gerüche, das Schmecken, das Lachen, das Weinen – deren Bedeutung er erst im Rückblick versteht. In welcher Fülle und mit welcher analytischen Schärfe der Roman den Horizont des Erinnerns vor den Lesern ausbreitet – das macht bis heute seine Faszination aus.

Begleiten Sie uns zu einem Ausflug in die Welt proustscher Phantasien und Genüsse. Denn die wahren Paradiese sind die, die wir verloren haben.

So 22. Februar 2015, 18 Uhr
Monsuntheater, Friedensallee 20, Hamburg Ottensen
VVK 13,90 € / 10,40 € · AK 14,50 € / 11,00 €
Vorverkauf zum Selberausdrucken inkl. HVV-Fahrkarte unter http://www.monsuntheater.de/karten/ad-ticket.html

TERMIN *** TERMIN *** TERMIN
Am 11. März ist wieder Kinozeit im Magazin.
Was gibt es zu sehen? Den sehr berührenden und fröhlichen Film über einen Behinderten und seinen ausländischen Betreuer. Die Komik und langsame Annäherung der beiden Protagonisten ist trotz des ernsten Hintergrunds umwerfend, geht auf eine wahre Begebenheit zurück und ist sehr sehenswert.
Ab 15 Uhr mit Kaffee, Keksen und Smalltalk
und ab 15.30 Uhr der Film.

Die große Gala der Evergreens
Karten: € 15.- bis € 49.- zzgl. Gebühren
Abendkasse: € 19.- bis € 56.- (freie Platzwahl)

VERLOSUNG

Der Winterhuder verlost 3x2 Karten für die "Engelsaal Jubiläumsgala" - Die große Gala der Evergreens am 29.03.2015 um 20:00 Uhr. Bitte senden Sie eine Postkarte mit Ihrer Telefonnummer bis zum 09.02.2015 mit dem Stichwort „Engelsaal" an:
a&c Druck und Verlag GmbH,
Waterloohain 6-8 in 22769 Hamburg.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wiener Blut
Operette von Johann Strauß

Vorverkauf: € 24.- bis € 38.- zzgl. Gebühren
Abendkasse: € 26.- bis € 41.-

Vorstellungen: 07.03. (15.00Uhr) / 07.03. (19.30Uhr)
14.03. (19.30Uhr) / 06.04. (18.00Uhr) / 16.04. (19.30Uhr)
29.04. (19.30Uhr) / 10.05. (15.00Uhr) / 25.05. (18.00Uhr)

Karten: 040 - 319 747 699 / 300 51 444
und bei allen bekannten Vorverkaufstellen

www.engelsaal.de • www.facebook.com/engelsaal

Winterhuder Geschichte

Die Kneipen-Kultur und ihre Entwicklung

Käsebiers „Winterhuder Lindenpark“ befand sich an der Barmbeker Straße 163 (Aufnahme ca. 1900)

Noch 1865 durfte um den ÐWinterhuder Marktplatz herum Branntwein fast nur von den Krämern und „aus dem Maß“ (also nicht zum Verzehr direkt vor Ort) verkauft werden. Einzig der jeweilige Bauernvogt (ÐVogt) durfte ein Wirtshaus betreiben. Der Vogt Timmermann, ein alteingesessener Hufner, hatte im Februar 1865 gegenüber der Landherrenschaft (ÐWinterhude, Geschichte) geltend gemacht, dass das Vorhandensein einer weiteren Schenke die Knechte und Arbeitsleute zu Trunksucht und Faulheit verführen könnte und so für die Ablehnung eines entsprechenden Gesuchs des angehenden Krämers Bruhns gesorgt. Der richtete aber dennoch eine Art Gastwirtschaft ein, in der er neben Kaffee, Tee und Bier auch Schnaps ausschenkte und sich dafür 1866 gegenüber dem Landherren folgendermaßen rechtfertigte: „Es kommt ein Fuhrmann, der seinem Pferde Wasser gibt, da er aber für das Wasser nichts ausgibt, sondern dieses .... auf humane Weise bezahlt machen will, so fordert er einen kleinen Schluck (genannt Branntwein) und ein kleines Glas Bier ... Wenn ich nun sage, ich darf keinen Branntwein schenken im Glas, sondern nur im Maass, so würde dieses mit meinem Rechtsgefühle nicht übereinstimmen, denn ich würde diesen Mann ja besoffen gemacht haben.“

Ganz anders beurteilte der Vogt Timmermann nur im April 1865 (also nur wenige Monate nach seiner Ablehnung der Schankgenehmigung an Bruhns) das Gesuch von C.F.C. Jacobs, an der Dampfer-Anlegestelle Winterhude ein Lokal mit Schankkonzession (das spätere ÐWinterhuder Fährhaus) zu eröffnen: „Da Herr Jacobs eine feine Gastwirtschaft zu führen beabsichtigt, so kann es im allgemeinen nur mit Freude begrüßt werden, wenn nahe an dem Anhaltspunkte sich ein Lokal befindet, worin anständige Leute, die auf das Dampfboot warten, bei schlechtem Wetter Unterkommen finden.“ Trotz aller Vorbehalte gab es in Winterhude gegen Ende des 19. Jahrhunderts zahlreiche einfache Kneipen, die allerdings das Objekt obrigkeitlichen Mißtrauens blieben. Für die Männer des Proletariats ersetzten sie den in der engen Wohnung fehlenden Salon. Hier wurden bei Bier und Korn Karten gespielt und Neuigkeiten oder politische Ansichten ausgetauscht. Was an Tresen oder Biertisch besprochen wurde, schien in der Kaiserzeit der Hamburger Politischen Polizei wichtig genug, um, nicht nur in Winterhude, Spitzel in die Lokale zu schicken und auf Volkes Stimme zu lauschen. Gewissermaßen nicht zu Unrecht: Denn hier wurde die Unzufriedenheit der „unteren Volksklassen“ oft in Worte gefasst. So wurde im Sommer 1899 in der Wirtschaft von C. Wendt, Barmbeker Str. 244, große Besorgnis über die in Portugal ausgebrochene Pest geäußert: „Denn der größte Teil der Pesthöhlen, für deren Beseitigung sich ’92 [während der Cholera-Epidemie] der Senat sowie die Bürgerschaft ausgesprochen haben, steht heute noch ... Es wird nicht eher für gesunde Arbeiterwohnungen gesorgt, bis uns eine Seuche wieder heimsucht. Dann würde aber die reiche Hansestadt in der ganzen Welt blamiert sein ...“ Andere von der Politischen Polizei besuchte Wirtschaften waren die von Diestler in der Hudtwalckerstraße und von Böbs am Mühlenkamp 27. Auch in den 1920er Jahren waren Kneipen Orte politischer Willensbildung. Jede Partei hatte ihre Versammlungslokale. So trafen sich die Sozialdemo- kraten bei ÐBraubach oder im Löschkeller in der ÐGertigstraße/ Ecke ÐGeibelstraße (zurzeit: Traveller), während sich die Kommunisten bei Wucherpfennig versammelten, einem Lokal, das in der ÐBarmbeker Straße gegenüber der Schule lag.

Die heutige Winterhuder Kneipenkultur ist weitgehend entpolitisiert, dafür vielfältig und manchmal auch kulinarisch bemerkenswert. Je nach persönlicher Vorliebe trifft man sich beim Griechen um die Ecke, im altmodischen und rauchgeschwängerten Niewöhner (Gertigstraße), bei schönem Wetter vielleicht am Dampferanleger im Café Leinpfad, im Stadtpark-Biergarten oder im Kalenbach am Goldbekhaus. Oder man entdeckt eines der unzähligen anderen Winterhuder Lokale als gerade für sich besonders passend.

Winterhude von A–Z
Das Stadtteillexikon
„Winterhude von A-Z“ liefert Hintergrundinformationen zu einem der beliebtesten Hamburger Stadtteile, angefangen bei der Erklärung der Straßennamen bis hin zu den zahlreichen kulturellen Einrichtungen. Viel Historie und historische Fotos runden das Buch ab.
96 Seiten, ca. 70 Abb., 24 x 17 cm, Hardcover, ISBN 978-3-929229-65-3
Preis: 15,80 EUR

Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof e.V.

Vortrag von Prof. Dr. Norbert Fischer

Blick in ein Ohlsdorfer Kolumbarium für oberirdische Aschenbeisetzungen. *Foto: FOF*

Der Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof e.V. lädt ein zu einem Vortrag von Prof. Dr. Norbert Fischer zum Thema: „Aschenbeisetzung heute und morgen - Bestattungskultur der mobilen Gesellschaft“ am Sonntag, dem **15. März 2015**, 15.00 Uhr, im Bestattungsforum Ohlsdorf.

Die im späten 19. Jahrhundert aufgekommene moderne Feuerbestattung hat inzwischen ein neues, breites Spektrum an Beisetzungsmöglichkeiten eröffnet. Menschliche Aschenreste können nämlich theoretisch an jeden beliebigen Platz mitgenommen und auf unterschiedliche Art beigesetzt werden. Praktisch stehen dem in Deutschland jedoch in der Regel gesetzgeberische Einschränkungen entgegen. Man kann die Asche sogar teilen und damit verschiedene Bestattungs- und Erinnerungsorte hervorbringen. So hat die Aschenbeisetzung die Grundlagen für neue Schauplätze von Naturbestattungen geschaffen wie Baum- und Seebestattungen, aber auch für Kolumbarien, Urnenkirchen und Aschediamanten. Aschenreste bieten damit ein vielfältiges Potenzial, mit anderen Elementen von Trauer und Erinnerung kombiniert zu werden. Insgesamt hat sich die Aschenbeisetzung als grundlegende Bestattungsform der mobilen postmodernen Gesellschaft erwiesen. Auf dem Ohlsdorfer Friedhof sind es etwa 80% aller Beisetzungen. Der Sozial- und Kulturhistoriker Norbert Fischer zeigt die Entwicklung dieser Beisetzungsform auf und präsentiert mit Lichtbildern vielfältige Beispiele. Er ist Professor an der Universität Hamburg und Mitglied des Förderkreises Ohlsdorfer Friedhof e.V.

Im Anschluss an den Vortrag folgt die Mitgliederversammlung des Förderkreises Ohlsdorfer Friedhof e.V., zu der auch Gäste willkommen sind.

Die Veranstaltung findet statt in der Cordes-Halle des Bestattungsforums beim Schumacher-Krematorium auf dem Ohlsdorfer Friedhof. Der Eintritt ist frei.

!!! Die Bönschau Nr. 50 !!!

Lesung
Garantiert flimmerfrei und ohne Werbepausen!!

Roboter, Zombies, Marskolonien
Worauf können wir uns freuen?

Kommen Sie sich auch manchmal vor wie ein permanenter Beta-Tester einer Welt, die nie fertig wird? Politiker, Firmensprecher und sogar Pastoren kündigen uns immer eine bessere Welt an. Doch wann sie kommt, weiß keiner.

Die Bönhasen Jürgen Schöneich und Manfred Beseler haben herausbekommen, wie die Welt von Morgen aussehen wird. In der Bönschau werden sie mit noch besserer Literatur davon berichten, unterstützt von einem Zukunftsspezialisten. Und alles wird gut.

Ort: Bürgerhaus in Barmbek, Lorichsstr. 28 A, Tel.: 6304000
Datum: 13. März · Beginn: 20 Uhr · Eintritt: 8,- / 5,- Euro*
(nächster Termin: 10. April im Bürgerhaus)

www.boenschau.de

*Wenn Sie diese Veranstaltung woanders günstiger finden, erstatten wir Ihnen den vollen Eintrittspreis zurück!

Yoga + Krafttraining für Einsteiger

Gesucht werden 50 Interessierte, die 4 Wochen lang die positiven Auswirkungen von regelmäßigem Yogatraining in Verbindung mit einem speziellen Muskeltraining erleben möchten. In den 4 Wochen sollten Sie 2-3-mal pro Woche zum Training kommen. Für Yogaeinsteiger gibt es Anfängerstunden und einen Einführungsworkshop, der bereits im Programm enthalten ist.
Das Team und die technischen Voraussetzungen bieten eine ideale Ausgangsbasis für die Projektwochen. Jeder, der selbst spüren möchte, wie schnell sich das regelmäßige Training auf sein persönliches Wohlbefinden auswirkt, ruft am besten sofort an. Tel. 47 20 75. Die Teilnahmegebühr beträgt 49 Euro.

Yoga + Krafttraining
für Einsteiger.

4 Wochen
Aktionspreis
€ 49,-*

Kombination von Yoga-Elementen
und Muskeltraining für mehr geistiges
und körperliches Wohlbefinden

* Die Aktion ist für alle die uns noch nicht kennen, aber gerne kennenlernen möchten. Achtung begrenzte Teilnehmerzahl.

sporting live
FITNESS EPPENDORF

sporting-live · Robert-Koch-Str. 26 · 20249 Hamburg
Telefon: 040 47 20 75 · www.sporting-live.de

Im Gemeindehaus der Matthäuskirche

In Winterhude findet man immer einen netten Tischnachbarn

„Das schmeckt wunderbar!“ Heidi Cornelius (81) schließt genießerisch die Augen und streicht sich über den Bauch. Auch ihrer Tischnachbarin Andrea Trumpler (50) schmeckt die vegetarische Porree-Lauchsuppe, die am 4. Februar zur Eröffnung des Quartier-Mittagstischs „Winterhuder Tischnachbar“ in den Gemeindesaal der Matthäus-Kirche auf den Tisch kam. Andrea Trumpler gehört zum Organisations-Team rund um Miriam Krohn von Q8, einem Projekt zur Quartierentwicklung der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, gefördert durch die Nordmetall-Stiftung und Aktion Mensch. Ab sofort wird jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 12 bis 14 Uhr ein frisches, gesundes Mittagessen inklusive Nachtisch zum Preis von 4 Euro angeboten. Menschen mit nachweislich geringem Einkommen oder Renten essen für nur 3 Euro. Mindestens genauso wichtig wie eine gute, günstige Mahlzeit ist aber ein netter Tischnachbar, denn Essen in Gesellschaft ist einfach schöner. Deshalb stehen auch das soziale Brückenbauen sowie Unterstützungs- und Beratungsangebote im Mittelpunkt des Mittagstisches. „Aufgrund des demografischen Wandels benötigen immer mehr Menschen Unterstützung, möchten aber ihre Würde bewahren“, weiß Miriam Krohn. „Jeder Mensch kann etwas geben und jeder Mensch braucht etwas!“ Entstanden ist der Tischnachbar als Idee im April 2014 ausgehend von einer Quartiers-Analyse von Q8. Kann ich mir das Leben hier in Winterhude in Zukunft noch leisten? Wie kann, wie möchte ich im Alter wohnen? Diese Gedanken treiben viele ältere Stadtteilbewohner. Der Stadtteil hat sich in den letzten Jahren zu einem teuren Pflaster entwickelt. Durchschnittlich 11 Euro kalt werden bei Neuvermietungen pro Quadratmeter fällig, das durchschnittliche Preisniveau von Eigentumswohnungen stieg innerhalb der letzten vier Jahre um 42 Prozent von 2.657 auf 3.763 Euro, heißt es im Stadtteilprofil von Q8. Viele ältere Menschen denken darüber nach, ihren alten Wohnort zu verlassen oder sind sogar schon umgezogen. „Die Analyse hat gezeigt, wo im Stadtteil der Schuh drückt“, fasst Wolf Schröder-Micheel zusammen. Der Pastor der Matthäuskirche stellt den Raum im Gemeindehaus zur Verfügung. Hier hat es schon einmal einen Mittagstisch gegeben. „Es ist super, dass sich die Idee wieder entwickelt und aufgebaut hat“, freut sich der Pastor. Geliefert wird das Essen frisch vom Kooperationspartner Pottkieker, Mittagsgäste sind ohne Voranmeldung willkommen. „Das wird am Anfang vielleicht noch etwas holprig mit der Mengenplanung“, vermutet Miriam Krohn und erinnert sich lachend an die ersten Schritte auf dem Weg zum Quartiersmittagstisch. „Keiner aus dem Organisations-Team hatte Gastronomie-Erfahrung. Es tauchten viele Fragen auf!“ Am Eröffnungstag kommt das Essen nicht nur reibungslos auf die Tische, auch der Gemeindesaal ist bis auf den letzten Platz besetzt. Beim Suppelöffeln sitzt ein bunt gemischtes Publikum aus jungen und alten Anwohnern und Winterhudern zusammen.

Der Mittagstisch wird montags, mittwochs und freitags von 12 bis 14 Uhr angeboten im Gemeindehaus der Matthäuskirche, Bei der Matthäuskirche 6. Das Essen inklusive Nachtisch kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Seit 1913
Fisch-Spezialitäten
delikate Salate aus eigener Herstellung
FISCH-BÖTTCHER am Mühlenkamp
Telefon 2 70 80 77

Herzlichen Glückwunsch!
Planetarium erneut ausgezeichnet!

Insgesamt **303.189 Besucher** zählte das Planetarium Hamburg im vergangenen Jahr. Sie kamen nicht nur aus Hamburg und Deutschland, sondern auch aus dem Ausland, um dieses in seiner vielfältigen Technik und Programmatik weltweit herausragende Sternentheater zu erleben.

Mit diesen Besucherzahlen ist das Planetarium Hamburg bereits im 11. Jahr in Folge das mit weitem Abstand erfolgreichste Planetarium im deutschsprachigen Raum und nimmt auch im Vergleich mit anderen Hamburger Kultureinrichtungen einen Spitzenplatz ein.

Über **2400 Vorstellungen** mit Sternenreisen und Vorträgen zur Vermittlung von Wissen wie auch künstlerisch-phantasievolle Sternenkonzerte, Theateraufführungen, DJ-Events, Hörspiele und Workshops standen im vergangenen Jahr auf dem Spielplan des Hauses – darunter acht Premieren, davon drei Weltpremieren (Peter Maffays TABALUGA UND DIE ZEICHEN DER ZEIT und die DREI ???).

Nicht nur das Eintauchen in die Rundumbildwelten an der 21-Meter-Sternenkuppel, sondern auch das im vergangenen Jahr erstmals installierte 3D-Surround-Soundsystem ATMOSPHEA® sorgt dabei für ein überwältigendes Erlebnis.

„Der Zuspruch unserer Besucher im vergangenen Jahr ist für uns auch 2015 der beste Ansporn", sagt Michael Jenke, kaufmännischer Geschäftsführer des Planetariums Hamburg. Bereits seit Anfang 2015 wird daher der Spielplan des Planetariums noch reichhaltiger. Gleich drei Premieren sorgen dafür – DIE DREI ??? UND DAS KALTE AUGE (seit 14. Januar), SUPERVULKANE – FEUERBERGE IM SONNENSYSTEM (seit 30. Januar) und LED ZEPPELIN – STAIRWAY TO HEAVEN (ab 19. Februar) –, ebenso wie die hochkarätig besetzte Vortragsreihe URSPRÜNGE DES KOSMOS in Kooperation mit der Akademie der Wissenschaften in Hamburg und eine Ausstellung über Polarlichter.

Daher lohnt es jetzt besonders, das beliebte Sternentheater im Hamburger Stadtpark zu besuchen, zumal es in diesem Jahr nur bis August geöffnet bleibt. „Wir freuen uns, dass wir ab Sommer 2015 die bereits lange geplante bauliche Erweiterung unseres Planetariums im Sockelbereich in Angriff nehmen können, um den vielen Besuchern endlich auch einen ebenerdigen Zugang und längeren Aufenthalt im ehemaligen Wasserturm im Hamburger Stadtpark zu ermöglichen", erläutert Thomas Kraupe, der Direktor des Hauses, und fährt fort: „Wir sind überzeugt, dass unser Weg der Öffnung von Gebäude und Spielplan für Besucher jeden Alters auch weiterhin überaus erfolgreich sein wird. Auch in Zukunft werden wir in unserem Sternensaal ganz neue Blickwinkel auf Welt und Weltall vorstellen."

Das Planetarium prägt unseren Stadtteil und ziert auch den Titel unserer Zeitschrift. „Der Winterhuder" fragt Thomas W. Kraupe.

Thomas W. Kraupe.
Direktor
Officer & Past President, International Planetarium Society Inc.

Was ist das Besondere an Ihrem Planetarium Hamburg?
Es ist ein einzigartiges Theater für Mensch und Umwelt-All, ein „Kreuzfahrtschiff für den Kopf" , das die Besucher mitten hinein in authentische Landschaften des Kosmos - und auch in Landschaften der Phantasie reisen lässt. Unser Planetarium erzählt die größten Geschichten überhaupt - von der Herkunft bis zur Zukunft der Welt und des Weltalls.

Wie erklären Sie diesen Erfolg?
Das liegt sicher an unseren vielfältigen Angeboten und Reiserouten in den Kosmos und in die Welt der Phantasie, die wir jedes Jahr erweitern - für ganz unterschiedliche Zielgruppen. Wir wagen stets neue Wege, wenden auch immer wieder neue Techniken an und sprechen nicht nur die sowieso an dem Thema Umwelt und Kosmos interessierten Menschen an, sondern versuchen neue Zielgruppen für unsere Themen zu gewinnen. Es ist dem engagierten Team von Mitarbeitern zu verdanken, dass es immer wieder aufs Neue gelingt, Herz und Verstand der vielen Menschen anzusprechen.

Haben Sie weitere Visionen?
Wir haben das Ziel den gesamten ehemaligen Wasserturm für die Besucher als lebendige Begegnungsstätte rund um das Thema „Mensch und Kosmos" zu erschließen - auch den großartigen, bisher unzugänglichen Saal unter dem noch vorhandenen riesigen Wasserkessel. Wir hoffen dafür einen Mäzen begeistern zu können, der uns hilft diesen Schatz für die Öffentlichkeit zu heben und ihn als einzigartigen Raum für Veranstaltungen und Ausstellungen zu ertüchtigen - leider blicken die meisten Mäzene nur auf die Innenstadt und vergessen die Potentiale, die es hier in Hamburg-Nord gibt. Es gibt noch Vieles was hier im - und rund um das Planetarium für die vielen Besucher zu gestalten wäre!

Wochenmärkte in Winterhude

Goldbekufer	Di. 08:30 bis 13:00 Do. 08:30 bis 13:00 Sa. 08:30 bis 13:00
Dakarweg	Mo. 10:00 bis 16:00 Mi. 10:00 bis 14:30
Winterhuder Marktplatz	Mi. 11:00 bis 18:30 Fr. 12:00 bis 18:30 Sa. 10:00 bis 15:00

Paul-Gerhardt-Gemeinde

Braamkamp 51 · 22297 HH
Tel 511 77 33
Pastor Moser Tel 67 30 09 85
Gottesdienste mit Abendmahl jeden Sonntag um 10 Uhr.

Veranstaltungen der Paul-Gerhardt-Gemeinde
Kultur bei Kerzenschein
Jeden ersten Sonntag im Monat im Gemeindesaal, Ohlsdorfer Str. 67, Eintritt frei. **01.03.2015, 17.00 Uhr:** BissQueens „Eine kleine Sehnsucht" – eine musikbegleitete Lesung rund um das Thema Liebe. Birgit Balzer, Tanja Wahle, Natalie Kopp und Jörg Oswald begeistern mit Schauspiel, Gesang und Klavierbegleitung.

Foto: Lea Fischer

Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst

Winterhuder Weg 132 · 22085 HH
Tel 41 34 66-0

Heilandskirche

Winterhuder Weg 132

Matthäuskirche

Bei der Matthäuskirche 6

Pastorin Tomke Ande	41 34 66 44
Pastorin Raute Martinsen	150 21 90
Pastor Wolf-Schröder Micheel	27 32 41
Pastor Michael Ellendorf	41 34 66 71

Epiphanienkirche

Großheidestraße 44
22303 HH
Tel. 270 83 07
Pastorin Melanie Kirschstein
Tel 270 83 08

Katholische Kirche St. Antonius

Alsterdorfer Str. 73/75 bzw. Lattenkamp 20 · 22299 HH, Kirchenbüro: 52 90 66 30 · Pfarrer Ansgar Hawighorst 52 90 66 33. Jeden Samstag 18 Uhr Vorabendmesse, jeden Sonntag 10 Uhr Hochamt und 18:15 Uhr Eucharistiefeier.

Sport Club Sperber v. 1898 e.V

Heubergredder 38
22297 HH
Tel. 511 68 81 · Fax 51 49 13 69
www.sperber-hamburg.de

Unsere Tennisabteilung des S.C. Sperber ist mehr als nur ein Name. Er ist die sportliche Heimat von über 300 Mitgliedern. Bei uns können Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer ihre persönliche Sportart ausüben - allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie. Als moderner Sportverein verfügen wir über ein breitgefächertes Programm, das keine Wünsche offen lässt. Informationen zum Hauptverein SC Sperber mit allen Sparten finden Sie auf der Internetseite: www.sperber-hamburg.de

VfL Hamburg von 1893 e.V.

Barmbeker Straße 62
22303 HH
Tel. 279 83 77

www.vfl93.de

Neues Kursprogramm ab Januar 2015 für Erwachsene: After-Work-Out, Akrobatik, Body Fitness, Ski- und Konditionsgymnastik (2 Kurse) ZUMBA. **Für Kinder:** Turnen und Spielen, Inline-Skaten Die genauen Daten und Konditionen der Kursangebote demnächst unter www.vfl93.de.
After-Work-Out - mit Melanie & Anja
Auspowern garantiert! Es erwartet Sie eine anspruchsvolle Stunde zur Kräftigung des ganzen Körpers! 14 Termine, vom 18.03. bis 17.06.2015. **Wo:** Sporthalle Poßmoorweg 22. **Wann:** immer mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr. Kosten: Gäste € 65,-; Mitgl. anderer **Abt.:** € 18,-. Anmeldung und weitere Informationen in der Geschäftsstelle des VfL 93 Hamburg

AWO – Aktivtreff Winterhude

Alsterdorfer Str. 43–45 · 22299 HH,
Tel. 460 31 21, Treffpunkt für aktive Senioren. Unsere Angebote Montag – Freitag: 12:30 Uhr Essen in Gemeinschaft (bitte Voranmeldung). Zahlreiche Aktivgruppen finden vormittags und nachmittags statt, siehe hierzu unseren Aushang im Schaukasten. 14:00 – 17:30 Uhr offener Treff in unserer Cafeteria.
Nachbarschaftsfest
„Nachbarschaftsfest für Jung und Alt im AWO Aktivtreff Winterhude", das Kappenfest am Freitag, den 13. Februar 2015 von 15.00 – 17.30 Uhr. Für Stimmung, Tanz und Unterhaltung sorgt der beliebte DJ Jens Paape. Kaffee und Kuchen reichen dazu die immer freundlichen Mitarbeiterinnen des Hauses. Der originellste Hut wird prämiert. Die Nachbarschaft ist wieder herzlich eingeladen. Der Kostenbeitrag für Kaffee und Kuchen beträgt 3.00 €. Kartenvorverkauf bis zum 11. Februar im Aktivtreff.

Seniorenbeirat des Bezirkes Hamburg Nord

Ursula Preuhs
Bärenhof 3 · 22419 Hamburg
Tel.: (040) 51 83 24

Polizeikommissariat 33

Wiesendamm 133 · 22303 HH
Tel. 4286-533 43
oder 4286-533 44

Winterhuder_Eppendorfer Turnverein v. 1880 e.V

Fitnessgymnastik mit Musik – Basics um gesund und fit zu bleiben

Zum großen Teil kennen sich die Teilnehmer schon einige Jahre, freuen sich aber jederzeit über "Nachwuchs". Wir sind im Alter von 40 an aufwärts. Bei passender Musik machen wir eine knappe Stunde etwas für die Ausdauer- und Koordinationsfähigkeit sowie Kräftigungsübungen für alle Körperteile. Übungsleiter Freizeitsport – Fitness und Gymnastik: Jochen Plette; T. 040 – 451495. Termin: Mi. 20:30-21:30 Uhr, Marie-Beschütz-Schule, Schottmüllerstr./Eppendorf, Eingang über den Schulhof neben Tarpenbekstr. 29a.!

Die Evangelische Familienbildung

Die Angebote finden am Loogeplatz 14/16 statt

bietet ein breit gefächertes Angebot für alle Menschen in ihren Kursen und Einzelveranstaltungen. Sie setzt bereits vor der Familiengründung an und vermittelt frühzeitig Kompetenzen, die zur Bewältigung des Alltags, zur Organisation des Haushaltes und zur Begleitung und Erziehung von Kindern nötig sind. Familienbildung arbeitet somit auch präventiv.

Anmeldung und Kontakt: Evangelische Familienbildung Eppendorf, Loogeplatz 14/16, 20249 Hamburg, Telefon: 460793-19, Ltg.: Liesel Amelingmeyer - E-Mail: info@fbs-eppendorf.de, www.fbs-eppendorf.de

Alster-Ruderverein Hanseat 1925 e. V.

Der Alster-Ruderverein Hanseat von 1925 e. V. bietet auch in diesem Jahr wieder Anfänger-Ruderkurse für Erwachsene an. Derzeit sind - beginnend ab April - zwei Abendkurse mit jeweils 10 Terminen sowie drei Kompaktkurse an je einem Wochenende geplant. Die Termine sowie ergänzende Informationen zum Ablauf und den Konditionen unserer Ruderkurse findet Ihr auf unserer Website unter http://arv-hanseat.de/termine/ruderkurse. Sofern Ihr an einem unserer Ruderkurse teilnehmen wollt, sendet uns bitte eine E-Mail an ruderkurse@arv-hanseat.de.

Martin-Luther-Gemeinde

Bebelallee 156 · 22279 HH
Tel 51 49 18 73
Pastorin Schuh-Bode 51 49 18 77
Pastorin Susanne Kaiser 51 49 18 74

Orchesterkonzert für Groß und Klein (mit „Peter und der Wolf")

Das Tidenorchester Finkenwerder, ein Sinfonieorchester aus Laien und Profis, spielt mit seinen 40 Mitgliedern in diesem Konzert gemeinsam mit dem Grundschulorchester Inselfinken mit 32 Kindern. Die Kinder werden in einzelnen Sätzen zwischen den älteren Musikerinnen und Musikern des Tidenorchesters sitzen, dabei den sinfonischen Klangkörper unterstützen und hautnah miterleben. Auf dem Programm steht neben Kompositionen von Grieg und Warlock vor allem das musikalische Märchen „Peter und der Wolf" von Prokofiew. **Familienkonzert, 21.02.2015,16:00 Uhr, Kosten: 3,00 EUR.**

Komödie Winterhuder Fährhaus: Paarungen

Katharina und Stephan sind seit 20 Jahren verheiratet und ebenso lange schon mit

Paul und dessen Frau befreundet. Doch von der hat sich Paul gerade getrennt und so kommt er mit seiner neuen, deutlich jüngeren Freundin Elisa zum gemeinsamen Abendessen. Prompt macht Katharina Paul eine Szene wegen der Trennung – so beginnt der Abend zu viert, der nach und nach immer mehr Überraschungen an den Tag bringt ... Es geht um einen Lottogewinn, private Geheimnisse und Freundschaften, die auf die Probe gestellt werden. Und so kommt manches ans Licht, was bisher verborgen war. Hier ist niemand das, was er zu sein vorgibt, und die Enthüllungen des Abends bringen zwei Jahrzehnte Ehe und Freundschaft aus den Fugen – eine Komödie voller Überraschungen für vier wunderbare Schauspieler! „Paarungen", Komödie von Eric Assous, Deutsch von Kim Langner, Regie: Bettina Rehm, mit Katja Weitzenböck / Julia Bremermann, Peter Prager, Nina Bott, und René Steinke. **Laufzeit: bis 15. März 2015, täglich außer montags (Di.-Sa. 19:30 Uhr, So. 18:00 Uhr, an ausgewählten Terminen auch um 15:30 Uhr).** Ort: Komödie Winterhuder Fährhaus, Hudtwalckerstr. 13, 22299 Hamburg. Karten unter: 040 / 480 680 80, Online-Tickets unter www.komoedie-hamburg.de.

Der Winterhuder verlost 2x 2 Karten für die Vorstellung am 3.3.2015, 19.30 Uhr. Bitte senden Sie bis zum 25.2. eine E-Mail mit dem Stichwort „Gewinnspiel Paarungen" an kontakt@auc-hamburg.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Fotos: Xavier Bonnin, www.apropos-foto.de

Courtagefreie Eigentumswohnungen

PROJECT Immobilien

Eichtal TERRASSEN

- 31 Eigentumswohnungen
- 51 bis 117 m² Wohnfläche, 2 bis 5 Zimmer
- Garten-, Balkon- und Penthaus-Wohnungen
- Ressourcenschonende KfW-70-Bauweise
- Tiefgarage mit Einzelstellplätzen
- gepflegte Nachbarschaft in Hamburg-Wandsbek
- Nahe Eichtalpark & Botanischem Garten

14./15.02.2015 VERKAUFS-START 13–16 Uhr, vor Ort

Der Energieausweis liegt noch nicht vor.

INFO-CENTER vor Ort: Mi. 16–18 Uhr, Sa./So. 13–16 Uhr, Walddörferstraße 292, 22047 Hamburg-Wandsbek

www.eichtal-terrassen.de

040.75 66 398 20